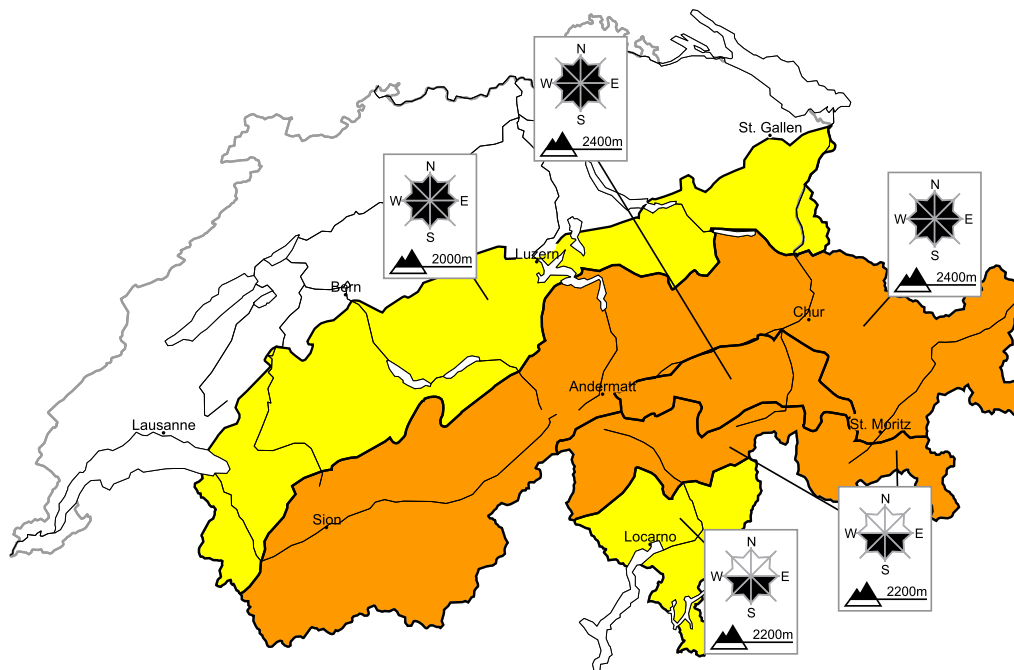


In der Höhe noch erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 26.12.2018, 08:00 / Nächstes Update: 26.12.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.12.2018, 08:00



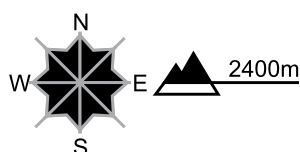
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

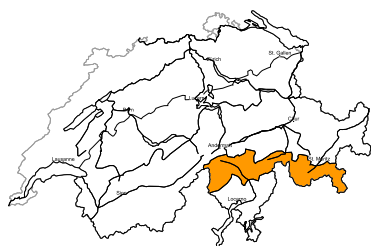


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebschnee der letzten zwei Tage sind in der Höhe störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt im Altschnee anbrechen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

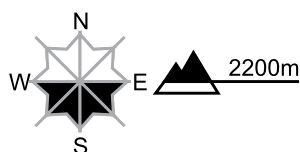
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen

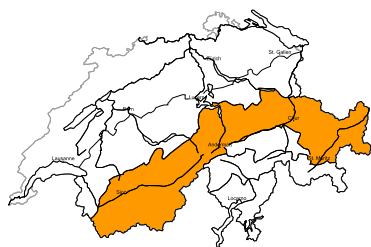


Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Triebschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

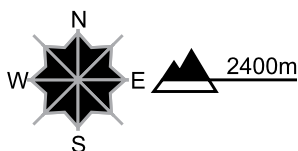
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

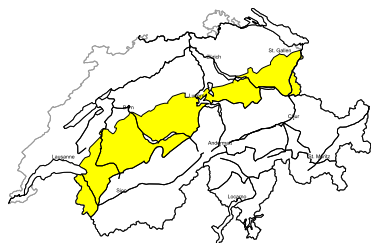
Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind in der Höhe teils noch störanfällig. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

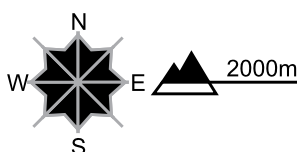
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in hohen Lagen. Diese sind teilweise störanfällig. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Tribschneeansammlungen sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gleitschneelawinen

Vor allem an steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2200 m einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

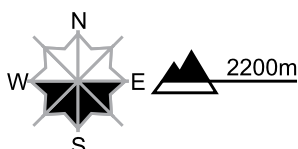
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sind meist klein. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 25.12.2018, 17:00

Schneedecke

Oberhalb von 2000 m liegt in den ganzen Schweizer Alpen für Weihnachten überdurchschnittlich viel Schnee. Unterhalb von 2000 m dagegen ist die Schneedecke nur in Teilen Graubündens durchschnittlich, sonst überall dünner als an Weihnachten üblich. Im Jura liegt nach dem Dauerregen kaum noch Schnee für Wintersport.

Mit dem intensiven Regen in der Nacht von Sonntag auf Montag wurde die Schneedecke überall - ausser ganz im Süden - bis auf etwa 2400 oberflächlich feucht, unterhalb von rund 2000 bis 2200 m tiefgründig nass. Erst am Montag tagsüber fiel noch Schnee bis auf etwa 1300 m hinunter. Mit der Abkühlung hat sich die Schneedecke in mittleren Lagen stark verfestigt. In hohen Lagen liegt viel Tribschnee, der teils noch störanfällig ist.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 25.12.2018

Nach einer kalten Nacht war es an Weihnachten sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Westen und -5 °C im Osten

Wind

der Nordwind blies:

- in der Nacht vom Gotthardgebiet über das nördliche Tessin bis ins Oberengadin stark,
- sonst meist schwach bis mässig, am nördlichen Alpenkamm in der Höhe lokal stark.

Wetter Prognose bis Mittwoch, 26.12.2018

Am Stephanstag ist es in den Bergen sonnig und tagsüber mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen milden +5 °C im Westen und +2 °C im Osten

Wind

im Hochgebirge und im Süden mässig aus Nord, sonst meist schwach

Tendenz bis Freitag, 28.12.2018

Am Donnerstag ist es in den Bergen meist sonnig und mit einer Nullgradgrenze um 3000 m sehr mild. Am Nachmittag ziehen aus Nordwesten hohe Wolkenfelder auf. Am Freitag ist es mit teils dichten hohen und mittelhohen Wolken nur teilweise sonnig und etwas weniger mild. Die Lawinengefahr nimmt ab.